



EINUNDNEUNZIG, ZWEIUNDNEUNZIG,

DREIUNDNEUNZIG

WIRTSCHAFTSBANKON



TRIBÜNENPRÄSENZ

Wie Popstars die Beziehung zu ihren Lieblingsclubs pflegen – in Altona, Hamburg und der ganzen Welt



koksen ist
achtziger.
 fritz ist
dreiund-
neunziger.



fritz-kola®



Es gibt gute Gründe, warum Popstars ihre Sympathie für einen Fußballverein nicht in jeder Ansage unterbringen. Ein **Campino** tritt schließlich auch mal in Köln auf, ein **Westernhagen** sang schon im Schalcker Parkstadion. Welche*r Sänger*in drückt welchem Klub die Daumen? Wir sind überzeugt: Die Lektüre unseres Reports ab Seite 8 bringt für jeden AFC-Fan neue Erkenntnisse – und sogar Abstecher nach Italien.

A propos, vielleicht hat sich manche*r schon gefragt, wie der im Münsterland geborene AFC-Mittelfeldmann **Gianluca Przondziona** zu seinem Vornamen kam. Unser Tipp: Lest das Interview auf Seite 19. Welches erneut belegt: Nachfragen hilft.

Manchmal aber auch nicht. Trotz so mancher Nachfragen hatte sich der 1. Vorsitzende des AFC, Dirk Barthel, bis kurz vor der Jahresmitgliederversammlung bedeckt gehalten, ob er erneut für das Amt kandidieren werde. Womit wir überleiten zur letzten Leseempfehlung dieses Editorials: der Nachricht über Kandidaten und Wahlergebnisse auf Seite 21.

Schön, dass Ihr heute im Stadion seid, viel Spaß bei der Lektüre

Eure *dreiundneunzig*-Redaktion

FACTS

Clásico Es ist erst das 138. Duell beider Klubs (!), die erstmals 1898 aufeinandertrafen. **Bilanz** Altona siegte dabei 61-mal, bei 23 Unentschieden (Torverhältnis: 312:278). **Sechs zu vier** Anzahl der historischen A-Nationalspieler Victorias und Altona. **Nichts zu holen** Victoria verlor die letzten drei Auswärtsspiele mit drei Treffern Differenz oder mehr.



Ach, November! Du unterschätztester aller Monate, Du Monat der Martinsgänse, der ersten Nachtfröste, der Initialüberfressung durch Marzipanbrote, der Trainerentlassungen! Denn im November sind ein Drittel aller Spiele einer Saison gelaufen, da wird Zwischenbilanz gezogen und im Zweifelsfall beliebte Übungsleiter ihres Amtes enthoben. In diesem Jahr erwischte es zum Beispiel Urs Fischer bei Union Berlin.

Bo Svensson bei Mainz 05. Benjamin Eta bei Weiche Flensburg. Jay Woodcroft bei den Edmonton Oilers, kleiner Ausflug zum Eishockey. Und auch bei unserem heutigen Gegner wurde kräftig demissioniert: Mitte November trennten sich der SC Victoria und Chefcoach Joshua Krause, nach knapp einem Jahr. Wie es so schön heißt: „In beidseitigem Einverständnis“. Schade irgendwie, denn Krause war ein bisschen mehr als bloß ein schnöder Übungsleiter. Er hat 2020 die U23 von Vicky übernommen und auf links gedreht, bevor er dann im Januar den Neuaufbau der

Oberliga-Truppe in Angriff nahm. Liga-Manager Michel Massing sagt: „Joshua hat einen tiefgreifenden Strukturwandel eingeleitet.“ Zudem war das Trainertalent Krause mit gerade mal 28 Jahren ein Versprechen an die Zukunft, und sein Team stand so schlecht nicht da – mit einem 2:1 bei Halstenbek-Rellingen hatte Victoria bei Krauses letztem Spiel die Gewinnbilanz ins Positive gedreht. Über die Gründe der Trennung ist passenderweise auch nichts bekannt. Jetzt gibt es mit David Eybächer einen Interimstrainer aus dem Bauch der eigenen Fußballabtei-

lung. Für den hat es sich gar nicht mal übel angelassen: Einem 0:0



Joshua Krause hat viel für den Neuaufbau getan

bei Süderelbe folgte ein 7:1 gegen Düneberg und dann die große Schneepause. Mal sehen, welches der Teams in diesem ältesten Derby Deutschlands die besser verkraftet hat.

HAVEN'T WE MET BEFORE?

Text & Bilder: Jan Stöver

... hieß eine interessante Statistikseite im Programmheft unserer Freunde vom Dulwich Hamlet FC, als ich sie das erste Mal besuchte. So gut sind die Daten unseres Vereins leider nicht aufgearbeitet. Stattdessen gebe ich unter diesem Titel einen Einblick in meine Sammlung von Stadionprogrammen, Sammelbildern, Spielankündigungsplakaten und Kleinram.

Heute: Der Sport-Club Victoria Hamburg von 1895 e.V.

Alle, die in den letzten Jahrzehnten mal die Hoheluftchaussee hoch- und runtergeschlendert sind, kennen es aus den Schaufenstern: Das zeitlos schöne Ansetzungsplakat des SC Victoria. Das hier gezeigte Exemplar stammt aus dem Jahr 2010. Altona 93 war in der



Vorsaison aus der Regionalliga abgestiegen und klickte nun wieder zuhause auf der AJK in der Oberliga. Dort hatte der AFC den SCV am 1. November durch ein Tor von Tibor Nadj mit 1:0 besiegen können. Fast 1.800 Zuschauer*innen hatten den Erfolg gegen den Titelfavoriten aus Eimsbüttel nach dem Spiel gefeiert.

Am Abend dieses 30. Aprils war der AFC nun zurück in seiner „Exil-Heimspielstätte“ der vergangenen Saison. 541 Leute wollten das Spiel sehen, zu dem Nordkaos die 39. Ausgabe ihres exzellenten Kaosflyers herausgab. Dieses mit so viel Liebe gestaltete Fanzine erschien über die Jahre etwa 200-mal zusätzlich zur Stadionzeitung. Eine irre Leistung der SCV-Fans – Chapeau!

Ausgabe 39 widmete sich, neben den üblichen Spiel-, Hopping- und Basketballberichten (Itzehoe), vor allem der Vorfreude auf das eben-

falls anstehende Pokalspiel gegen Oststeinbek. Der Ausblick auf das Altona-93-Spiel fiel verhältnismäßig kurz aus. Die Autor*innen waren sich recht sicher, dass der SC Victoria am Ende der Saison die vierte Meisterschaft in Folge feiern würden. Sie befürchteten bloß, dass sie den Makel haben könnte, beide Spiele gegen Altona verloren zu haben. Und so kam es. In der 85. Minute traf Berkan Algan zum 0:1 und brachte den Gästeblock zum Jubeln.

Der SC Victoria gewann dann am Ende der Saison beides: das Pokalfinale gegen Halstenbek-Rellingen und die Liga. Altona 93 blieben als Tabellendritten aber die beiden 1:0-Siege gegen den Meister.



TABELLE OBERLIGA HAMBURG

PLATZ	VEREIN	SPIELE	SIEGE	UNENTSCHIEDEN	NIEDERLAGEN	TORE	DIFFERENZ	PUNKTE
01	TuS Dassendorf	19	13	4	2	56:20	36	43
02	Altona 93	18	11	6	1	41:16	25	39
03	TuRa Harksheide	19	10	5	4	39:27	12	35
04	TSV Sasel	19	10	4	5	42:29	13	34
05	Niendorfer TSV	17	9	4	4	42:26	16	31
06	ETSV Hamburg	19	9	4	6	41:27	14	31
07	Hamburg-Eimsbütteler BC	19	8	7	4	45:33	12	31
08	TSV Buchholz 08	19	9	4	6	43:32	11	31
09	USC Paloma Hamburg FC	18	9	2	7	30:29	1	29
10	SC Victoria Hamburg	18	8	4	6	43:40	3	28
11	Alsterbrüder	18	8	2	8	42:43	-1	26
12	FC Süderelbe	18	7	4	7	54:37	17	25
13	SV Halstenbek-Rellingen	19	5	6	8	30:41	-11	21
14	SC Concordia Hamburg	19	5	3	11	43:56	-13	18
15	FC Türkiye Hamburg	17	4	2	11	21:39	-18	14
16	FC Union Tornesch	19	2	4	13	22:65	-43	10
17	Düneberger SV	18	3	1	14	22:70	-48	10
18	SV Rugenbergen	19	3	0	16	24:50	-26	9

SPIELERSTATISTIK UND TORE

POS.	KADER	RN	GEB. DATUM	EINSÄTZE	SPIELMINUTEN	TORE	REIN	RAUS
MF	Sejdija, Bujar	5	27.07.1998	16	1371	3	-	5
MF	Ambrosius, Michael	22	04.06.1996	13	1170	2	-	-
AW	Baur, Gideon	19	10.04.2000	14	1105	3	1	-
TW	Lohmann, Dennis	24	23.10.1990	12	1080	-	-	-
MF	El-Nemr, Pascal	7	06.03.1993	13	1006	6	-	7
AW	Neelsen, Steffen	4	21.11.1995	13	927	2	1	3
MF	Grosche, Moritz	11	28.01.2002	11	897	1	-	3
ST	Gohoua, Armel	18	30.12.2000	12	845	2	2	6
MF	Przondziona, Gianluca	17	14.01.2000	11	794	2	2	4
AW	Saibou, Abdul	3	28.10.2002	11	792	-	1	4
MF	Schön, Lawrence	16	10.07.1997	11	738	-	1	2
MF	Sulejmani, Veli	25	28.07.1997	12	672	4	5	4
MF	Tsimba-Eggers, Minou	8	15.02.1998	12	542	2	6	5
ST	Tobinski, Rasmus	27	29.04.1998	8	536	4	4	5
ST	Glissmann, Lenny	23	21.11.2004	13	497	3	8	5
ST	Ampofo, Ezra	26	06.12.2004	10	438	-	5	3
ST	Ajkic, Selim	9	02.03.2001	13	421	3	9	4
MF	Rathjen, Fynn	6	19.08.1997	9	382	-	4	5
TW	Barkmann, Julian	1	30.10.1992	4	360	-	-	-
MF	Abrahamyan, Narek	21	11.06.1996	6	325	-	4	1
ST	Zaher, Julius	15	03.12.1999	6	257	-	3	3
MF	Schauer, Martin	13	29.12.1999	10	189	1	8	-
AW	Hüttner, Prince	10	07.01.1994	5	176	-	4	1
ST	Borgmann, Marcus	14	02.06.2000	3	49	-	3	-
MF	Feigenspan, Mika	2	10.10.1999	2	10	-	2	-
AW	Petzschke, Yannick	31	16.08.1992	-	-	-	-	-
TW	Rieseler, Alex	33	18.07.2004	-	-	-	-	-

01 Julian Barkmann

02 Mikka Feigenspan

03 Abdul Saibou

04 Steffen Neelsen

05 Bujar Sedija

06 Fynn Lennart Rathjen

07 Pascal El-Nemr

08 Minou Tsimba-Eggers

09 Selim Ajkic

10 Prince Hüttner

11 Moritz Bennet Grosche

13 Martin Schauer

14 Marcus Borgmann

15 Julius Zaher

16 Lawrence Schön

17 Rasmus Tobinski

18 Armel Gohoua

19 Lenny Glissmann

21 Narek Abrahamyan

22 Michael Kwabena Ambrosius

23 Gideon Baur

24 Dennis Lohmann

25 Veli Sulejmani

26 Ezra Ampofo

27 Gianluca Przondziona

31 Yannick Petzschke

30 Kaan Cankaya

33 Alex Rieseler

TR Andreas Bergmann

TT Fabrizio Tuttolomondo



Kate Moss ihr Typ sein Verein

Campino und der FC Liverpool, **Bela B** am Millerntor, **Westernhagen** ein Borusse. Jaja, bekannt, Hits von gestern. Aber wer wüsste, welches Team **Pete Doherty** anfeuert? Oder welche Band gespalten ist in die drei größten Klubs, die der Hamburger Fußball hervorgebracht hat? Wie Popstars zu ihren Lieblingsvereinen fanden

Text: Stephan Bartels

Bevor Pete Doherty, der Sänger der englischen Band Babyshambles, Ex-Freund von Kate Moss und so ziemlich das terribelste Enfant der zeitgenössischen Kulturszene, ein Rockstar wurde, hatte er ganz andere Berufspläne: Er wollte Sportjournalist werden. Und begann mit damit für uns sehr naheliegend. Der 14-jährige Pete, glühender Fan der Queens Park Rangers, schickte ein paar Texte an Dave Thomas, den Redakteur der Stadionzeitschrift „A Kick Up the Rs“ („Rs“ für „Rangers“ oder den Allerwertesten). Kurz darauf gründete er das QPR-Fanzine „All Quiet On The Western Avenue“, benannt nach einer Straße neben dem Stadion in London. Sechs Ausgaben schaffte das Ding, immerhin. „Der konnte schreiben, der Junge!“, sagt Thomas heute, „schade, was aus dem geworden ist.“ So kann man die Sache auch sehen.

Pete Doherty



©Wikipedia

Richard Paul Astley ist ein Typ mit Fluchtimpulsen. Seine Kindheit zum Beispiel war schwer auszuhalten, zwei erst traurige und dann geschiedene Elternteile – er flüchtete so oft wie möglich an das Schlagzeug im Musikraum seiner Schule in Newton-le-Willows zwischen Manchester und Liverpool. Machte eine Band auf, wurde später entdeckt, mit „Never Gonna Give You Up“ 1987 ein Weltstar. Und floh sechs Jahre später Hals über Kopf aus dem Popbusiness, das nicht das war, wofür er mal angefangen hatte mit Musik. Er wurde mit 27 Vollzeitvater. Und Fußballfan, denn dafür hatte er endlich Zeit.

„Die Premier League war neu damals, es wurden mit unendlich viel Geld Superstars vom ganzen Planeten eingekauft“, sagt er, „aber 25 Kilometer von meinem Heimatort entfernt haben sie es anders gemacht.“ Was er meint: Manchester United hat auf junge Eigengewächse gesetzt, Paul Scholes etwa, Gary und Phil Neville, Nicky Butt oder David Beckham. „Und daraus ist dann die aufregendste Mannschaft Europas geworden. Ich war begeistert“, sagt Astley. Ist er in den vergangenen Jahren weniger, aber Fan bleibt Fan.

Rick Astley



© SIPA PRESS / Action Press

Dieser Mann liebt Fußball. Auf Tour ist immer ein Ball dabei, da wird Backstage gekickt und auf Wiesen, wann immer es geht. Und wenn Aki Bosse zu Hause in Hamburg ist, findet man ihn bei Heimspielen des FC St. Pauli am Millerntor, immer in der Nähe von Kettcar-Frontmann Marcus Wiebusch. Aber sein Herz schlägt dann doch eher gelb und blau, denn Axel Bosse kommt aus Hemkenrode bei Braunschweig. Und hat viel Zeit auf der Tartanbahn des Stadions an der Hamburger Straße verbracht – sein Opa, ein glühender Eintracht-Anhänger, war Rollifahrer, und es war stets sein Enkel, der ihn zu den Spielen begleitete und im Innenraum nah dran war am Geschehen. Und seit den 1990ern vor allem leidet mit dem Fahrstuhl-Club. Aber da kennen wir uns in Altona ja auch mit aus. Und in der Popmusik geht eh nichts ohne Schmerz.

Bosse



©Wikipedia



© Frank Hammerschmidt

Fettes Brot

Björn Beton, Doktor Renz und König Boris kommen zwar auch nicht aus Hamburg, aber immerhin fast, und in Pinneberg, Halstenbek und Schenefeld gab's für Rapper auch nicht wirklich was zum Anfeuern. Wie Bosse wandern die drei alle zwei Wochen ans Millerntor auf ihre Dauerkartenplätze auf der Haupttribüne, aber aus vollem Herzen und tiefer

Überzeugung. Der abgewandelte Refrain ihres Songs „Schwule Mädchen“ ist zum festen Bestandteil der Millerntor-Sangeskultur geworden, und als einst Ewald Lienen den FCSP vor dem Abstieg aus der Zweiten Liga rettete, huldigten die drei ihm zusammen mit Niels Frevert mit einem Ständchen. So geht das.



**DEIN MIETWAGEN
DIREKT AUS
HAMBURG-ALTONA.
FÜR DICH, DEINE
FIRMA ODER
DEINEN VEREIN**



carisma
CAR RENTAL FOR SPORTSCLUBS

**MEHR INFOS
CARISMA-MOBIL.DE
040 85358742**



**KEINE LUST AUF "ODER
ÄHNLICH"? WIR AUCH NICHT!
DU KRIEGST DAS FAHRZEUG,
WAS DU GEBUCHT HAST**



**JETZT EXKLUSIVEN
SPORTVEREINTARIF
SICHERN**



Becking Kaffee
Hamburger Manufaktur
seit 1928

Montag - Freitag 8-17 Uhr
Leverkusenstr. 31, 22761 Hamburg
WWW.BECKING-KAFFEE.DE



TÖRBER
ARCHITEKTUR & CONTROLLING

Ruhrstraße 11a . 22761 Hamburg
www.toerber-architektur.de
info@toerber-architektur.de
T +49.40.39 90 63 18 . +49.179.471 53 55



Bahn Hamburg

Wir bringen euch ins Stadion!

Nächster Halt: **Adolf-Jäger-Kampfbahn.**
Als neuer Hauptpartner von Altona 93
wünschen wir allen Fans eine tolle Saison!

ALTONA 93
ZU SAMMEN GERADE AUS

DB

Komplizierte Strukturen herrschen bei der Kinder-Hiphop-Combo *Deine Freunde* vor. Die drei haben vor zwei Jahren den gesamten Jahrgang 2015 des AFC mit Trikots ausgestattet, und das ist auch der Grund, warum der völlig fußballunkundige Lukas (auf dem Foto mit roter Jacke) seitdem Fan von Altona 93 ist. DJ Pauli dagegen ist schon aufgrund seines Namens und der langen Livebandmitgliedschaft bei den Fetten Broten (siehe Seite 11) zum FCSP-Support verdammt, während der gebürtige Flensburger Flo (auf dem Foto: mit Cap) – einst Drummer bei *Echt* – in eine HSV-Familie hineingeboren wurde. Sie haben sich trotzdem lieb.

Deine Freunde



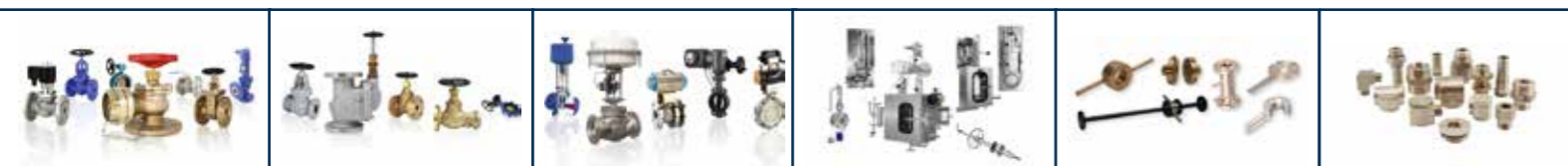
Giovanni Zarrella



Wenn man, so wie Giovanni Zarrella, im tiefen Schwabenland geboren ist, kann es fußballerisch nur eine Liebe geben: Die AS Roma natürlich. Okay, dieses Faible ist ererbt, schließlich war schon sein Vater Fan. Aber mehr noch: Als die Familie für zwei Jahre zurück nach Italien zog, spielte Giovanni in den 1990ern sogar für seinen Herzensverein in der angeblich ewigen Stadt. Und ging, zurück in Deutschland, mit 16 dann in die Talentschmiede des VfB Stuttgart. Die große Karriere hat der ausgesprochen nette Italo-Schwabe aber bekanntlich außerhalb des Fußballs gemacht.

WIR SUPPORTEN EUCH MIT UNGEBREMSTER LEIDENSCHAFT.

Durch unsere eigene Fertigung sind wir in der Lage, flexibel auf Ihre individuellen Anforderungen einzugehen und Ihnen maßgeschneiderte Lösungen für Ihren Anwendungsbereich zu bieten.



Fritz Barthel Armaturen GmbH & Co. KG

Seit 1932 sind wir als lagerführender **Vertriebspartner und Hersteller** von Industriearmaturen, Schiffsbauarmaturen, Probenahmesystemen, Systemlösungen und im Bereich Service Ihr verlässlicher Ansprechpartner.



Schnackenburgallee 16
22525 Hamburg
Telefon 040.39 82 02-0
post@barthel-armaturen.de
www.barthel-armaturen.de

Adele



Um diesen Text mit London zu beschließen: Dort wohnt Adele – nicht mehr. Die Ausnahmesängerin hat es wohnorttechnisch inzwischen nach Los Angeles verschlagen, aber Home ist nun mal, where the heart is, und ihres schlägt für den Norden der Hauptstadt Britanniens. Denn in Tottenham ist sie geboren, die Hotspur sind ihr Verein, ständig sieht man die 35-Jährige mit Fanschal. Und sie verzückte ihre Mitanhänger vor ein paar Jahren, als sie auf Instagram die Vereinshymne „Glory, Glory Tottenham Hotspur“ schmetterte, die – etwas einfallslos – auf die Melodie der amerikanischen Bürgerkriegshymne „The Battle Hymn Of The Republic“ getextet wurde. Einen Grammy gab es dafür nicht. Aber davon hat Adele ja eh genug.

FANSHOP



Kaffeetasse Fotodruck
8,93 €



Fanschal Neuauflage
14,00 €



Balkenschal
14,00 €



Altona Kalender 2023
8,93 €



Beanie AFC Logo Neuauflage
15,00 €



Trikot mit „Boycott Qatar“-
Aufdruck Sonderedition
69,00 €

Die Fanartikel bekommst du am Heimspieltag auf der AJK oder online unter <https://shop.altona93.de>. Wir freuen uns auf dich..



**Volltreffer für Familien, Vorsorge
und Gesundheit**



Du brauchst neue Sportschuhe?
Hol dir die Kohle über
unser Bonusprogramm!



Anzeige

Der Kreis schließt sich!

Am 29. Juni 1893 ist der Altonaer Fußball-Club von 1893 (Altona 93) e.V. in Altona gegründet worden. Einer der Gründungsväter war der Altonaer Kaufmann Peter William Ludwig Melosch. Er gründete ebenso in Altona 1907 die Firma Ludwig Melosch Papier und Pappen. Aufgrund der guten Geschäftsentwicklung seiner Firma entschloss sich 1924 der Gründer, einen Neubau auf einer gekauften Gewerbefläche in Hamburg-Altona in der Waidmannstraße 16 zu errichten. Bis zum heutigen Tag ist dieser Neubau die bestehende Hauptniederlassung unserer Unternehmensgruppe.



Wir gehören als nach dem Kreislaufwirtschaftsgesetz zertifizierter Entsorgungsfachbetrieb zu den führenden Umweltdienstleistern in Deutschland. Das Haus Melosch steht seit mehr als hundert Jahren als Familienunternehmen und Ausbildungsbetrieb für das Verbinden traditioneller Werte - wie Vertrauen, Verlässlichkeit und Beständigkeit - mit dem Einsatz modernster Technik, um durch Rückführung von Sekundärrohstoffen zu deren stofflichen Verwertung einen Beitrag für die Schonung natürlicher Ressourcen zu leisten. U. a. tragen wir in enger Zusammenarbeit mit dem Marktführer von grafischen Recyclingpapieren - der Papierfabrik Steinbeis in Glückstadt - zu einem nachhaltigen mengenmäßig bedeutsamen regionalen Altpapierstoffkreislauf bei.

Gesellschaftliche Sportveranstaltungen / Vereine, die ein Zusammenreffen aller Generationen ermöglichen, fördern unseres Erachtens ebenfalls Nachhaltigkeit - nämlich ein nachhaltiges Miteinander, sodass wir sehr gern den Traditionsverein Altona 93 aus unmittelbarer und zukünftig direkter Nachbarschaft unterstützen. Wieso direkt? Im Rahmen der Verlegung des DB-Fernbahnhofs Altona von seinem bisherigen Standort zum Diebsteich hat die Stadt Hamburg das ehemalige ThyssenKrupp-Areal an der Waidmannstraße neben uns erworben und

eine Neugestaltung mit einer Musikhalle, Büros, Gastronomie, Kita geplant sowie als Hauptobjekt den Bau eines neuen Fußballstadions mit einer Kapazität von an die 5.000 Zuschauer für Altona 93 bestimmt.

Altona 93 ist dem Haus Melosch als in Zukunft direkt anliegender Nachbar herzlich willkommen! Für Ludwig Melosch als Mitgründer von Altona 93 und Gründer unserer Firma schließt sich auf diese Weise der Kreis.

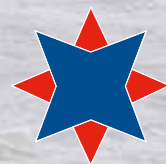


**Interessiert an weiteren
Informationen über uns?**
www.melosch.de
E-Mail an: info@melosch.de



Dauerhafte Sammelaktion von Zeitungen, Illustrierten, Prospekten, Druckbeilagen bei und für Altona 93!


Wie kann man einen Beitrag für die Vereinskasse leisten und gleichzeitig etwas für die Umwelt tun?
In dem man in die auf dem Gelände von Altona 93 platzierten Vereinssammlungsbehälter gezielt sein grafisches Altpapier wie z. B. alte Zeitungen, Illustrierten, Prospekte, Druckbeilagen (jedoch keine Verpackungspapiere oder Kartonagen) befördert!
Die Erlöse daraus kommen ausschließlich einem Vereinszweck zugute!
Also mach mit!!!



FAIRPLAY TOWAGE GROUP

WIR SUCHEN DICH!

Ausbildung zum/r Schiffsmechaniker/in

Werde Teil unseres Teams
an Bord des renomierten
Ausbildungsbetriebes **BUGSIER** 

Weitere Informationen unter:
www.fairplay-towage.group/jobs

oder bewirb dich direkt bei:
Frau Sonja Buchholz
bewerbung@bugsier.de

follow us  



INTERVIEW | 19

GIANLUCA PRZONZIO

Interview: Philipp Markhardt



Gianluca Pronzio (23) kommt aus einer echten Fußballerfamilie. Schon Opa Peter und Vater Martin spielten Fußball, Letzterer wurde nach erfolgreicher Laufbahn noch Funktionär, zuletzt in Paderborn. Der Mittelfeldspieler mit dem italienischen Vornamen kam kurz vor Ende der letzten Transferperiode von Blau-Weiß Lohne nach Altona, wo er sich aus einem bestimmten Grund aber längst gut auskennt.

Gianluca, zehn Spiele in der Liga, zwei Tore und zwei Assists stehen bei dir auf der Habenseite. Wie sieht Dein Zwischenfazit aus?

Ich glaube, auf die bisherigen Spiele können wir aufbauen. Wir haben die beste Defensive der Liga und sind vorne immer für Tore gut. Natürlich freue ich mich über meine Spielzeit und hoffe, der Mannschaft weiter helfen zu können.

Du kamst aus Lohne, hast aber bereits in Hamburg gespielt, und zwar beim Nachbarn von Teutonia 05. Erzähl mal: Wie unterscheiden sich die Clubs?

Ich glaube, der größte Unterschied zwischen beiden Vereinen sind die Fans. Es ist schon außerordentlich, in der Oberliga vor teilweise über 1000 Zuschauern zu spielen. Das haben nur wenige Vereine in der Regionalliga

Nicht das erste Mal, dass du für zwei Rivalen gespielt hast: Du bist auch schon für den VfL Osnabrück und Preußen Münster aufgelaufen. Hast du ein Faible dafür?

Nein, würde ich nicht sagen. Das ist zufällig so gekommen. Mir geht es bei einem Vereinswechsel hauptsächlich darum, einen Schritt zu machen, hinter dem ich zu 100 Prozent stehe. Aber es ist interessant zu sehen, wie die Rivalität von den einzelnen Seiten gelebt wird.

Wird man da auch schon mal von Fanseite wegen des Engagements beim „Feind“ angepflaumt?

Davon bin ich verschont geblieben. Ich glaube, solange man das Thema nicht an die große Glocke hängt und sein Bestes gibt, wäre es auch unfair, einem etwas vorzuwerfen.

Wo sind die Unterschiede zwischen der Ottenser Rivalität und der zwischen dem VfL und Preußen?

Mit Preußen Münster und dem VfL hat man ein sehr hitziges und brisantes Derby, was zu größten Teilen in der 3. Liga stattfand. Das Ottenser Derby ist durch die direkte Nähe von ein paar hundert Metern besonders.

Wie kommst du eigentlich zu deinem Vornamen? Ein Faible deiner Eltern für Gianluca Vialli?

Kein Witz, der Name geht wirklich auf ihn zurück.

Derzeit sieht die Tabellensituation prächtig aus, wichtiger ist allerdings das Saisonende. Deine Prognose?

Unser Ziel ist, maximal erfolgreich zu sein. Wie am Ende das Ergebnis aussehen wird, ist schwer zu sagen. Ich bin überzeugt: Wenn wir weiter fokussiert und hart arbeiten, können wir eine sehr gute Rolle spielen und am Ende weit oben stehen.

„Unser Ziel ist, maximal erfolgreich zu sein“

Wir sind #teamREYHER - Dein Arbeitgeber „um die Ecke“

Gegründet 1887 spielen wir heute in der europäischen Schraubenliga an der Spitze mit. Unsere Wurzeln liegen am Hamburger Hafen, damals noch als Handelsunternehmen für Eisenwaren, Schiffsartikel und Werkzeuge, spezialisierten wir uns vor rund 70 Jahren zielgerichtet auf Verbindungselemente und Befestigungstechnik. Heute gehören wir in diesem Bereich mit knapp 500 Mio. Umsatz und rund 950 Mitarbeitenden zu den führenden Handelsunternehmen in Europa.

Unsere Produktpalette ist dabei so vielfältig wie wir selbst und reicht von verschiedensten Typen von Muttern und Schrauben bis hin zu Bolzen, Sicherungsringen, Dübeln, Klemmen, Scheiben und noch vielem mehr. D.h. überall dort, wo montiert und gewerkelt wird, sind auch unsere Produkte im Einsatz.

Wir bieten unseren Mitarbeitenden alle Vorteile eines großen Familienunternehmens: einen sicheren Arbeitsplatz, eine wertschätzende Unternehmenskultur und ein respektvolles Miteinander. Toleranz, kulturelle Vielfalt und der Raum, sich fachlich und persönlich weiterzuentwickeln, sind die Basis unseres Erfolges.



Langfristige Beziehungen mit unseren Mitarbeitenden und allen Geschäftspartnern sowie Verlässlichkeit sind uns besonders wichtig.

Wir engagieren uns für Standorterhaltung und -entwicklung und forcieren Themen unserer Zeit: Umweltschutz, ressourcenschonender Energieeinsatz, Gesundheit, Sport und Bildung, Arbeitssicherheit und Diversität im Unternehmen. Einen Teil unseres Erfolges geben wir gerne zurück und engagieren uns in diversen sozialen Projekten.

Wir bieten einen Arbeitsplatz in direkter Nachbarschaft, ein tolles Betriebsklima, flexible Arbeitszeiten und Mobile-Office-Möglichkeiten. Hinzu kommen ein Betriebsrestaurant und Firmenevents. So fördern wir den gemeinsamen Austausch und schaffen Begegnungsorte – das Wir-Gefühl wird bei uns großgeschrieben. Zudem sind wir ein sportbegeistertes Team, egal ob Team-Staffelläufe, Cycloklassics oder regelmäßige gemeinsame Kurse im nahe gelegenen Fitnessstudio – wir bewegen was.

Viele Wege führen zu uns – komm mit Bus und Bahn und nutze Dein bezuschusstes Deutschland-Ticket oder hol Dir ein Job-Rad und bleib genauso wie wir in Bewegung. Auch wenn Du

mit dem Auto kommst, haben wir was für Dich – einen kostenlosen Mitarbeiterparkplatz.

Neugierig geworden? Bist Du unser neuer Kollege/unsere neue Kollegin?



Bei Fragen zu unseren offenen Stellen und zu unserem Recruitingprozess steht Dir Frau Jeanne Hennes unter bewerbung@reyher.de oder unter 040-85363-867 gerne zur Verfügung.



Du kannst Dich auch gerne direkt bewerben, am besten über unser Bewerbungstool. Unsere offenen Stellen findest Du hier: www.reyher.de/team

IM BALLSAAL GEHT'S RUND



Mit dem Abriss der Kampfbahn 2026 wird auch das alte Vereinsheim in die ewigen Adolf-Jäger-Gründe eingehen. Doch, alte Fußballweisheit, in der Schlussphase geht noch was. Die Veranstaltungsgruppe „Roter Ballsaal“ hat sich vorgenommen, die Hütte bis zum letzten Tag mit Leben zu füllen. Neben Konzerten sind Lesungen, Filmabende und Vorträge geplant.

Am vergangenen Wochenende wurde es schon mal laut: Am Samstag stieg das „Fest für Fans“ mit Live-Acts von The No, Hack Mack Jackson und Ford Broncos. Fest steht schon das Konzert am 9.2.2024 mit Scheisse Minnelli, Scene Killer und Fatal Collapse.

Auch eine Idee für ein Event? Wendet euch an ajk@altona93.de.

AFC-MITGLIEDER WÄHLEN DIRK BARTHEL ZUM VORSITZENDEN



Die Wahrheit liegt auf dem Platz. Manchmal aber auch im Tagungsraum der Baurstraße. Vor der Mitgliederversammlung am 30. November erklärte der langjährige 1. AFC-Vorsitzende Dirk Barthel, er habe Lust auf eine weitere, zweijährige Amtszeit. Die Mitglieder stimmten mit einer klaren Mehrheit von 62 Prozent zu. Wer noch in welches Amt gewählt wurde, geht aus der Gremien-Übersicht auf altona93.de hervor. Aber drei wichtige Posten wollen noch besetzt werden: Kassenwart:in, Zweite:r Finanzrevisor:in, Jugendwart:in. Interessenten melden formlos sich bei vorstand@altona93.de. Der AFC hat nun mehr als 2000 Mitglieder – und wächst. Läuft im Klub, wortwörtlich:

Es ist auch eine Laufabteilung in Gründung und es werden noch Interessierte gesucht. Wer sich anschließen möchte, schickt eine Mail an Ragnar Törber, ragnar@altona93.de.

WER KLEBT DA AUF'M KLO?



Aus gegebenem Anlass haben wir den heutigen Klosticker auf einem AJK-fremden Abort geklaut. Die Losung „Lieb sein“ klebt nämlich über den Pinkelbecken auf einem der Männerklos am Millerntor, und sie trägt eine gewisse Dringlichkeit in sich. Denn Kinnings, wir stecken mittendrin in der Weihnachtszeit. Morgen in einer Woche ist Heiligabend, da wird es ja eigentlich besinnlich, friedlich, schön, Lichterglanz innen und außen und so weiter. Wir alle wissen es besser. So ganz im Allgemeinen steigt um Weihnachten herum die Zahl der Selbstmorde, es ist die Hochzeit für häusliche Gewalt, der Stress nimmt zu, Nerven liegen blank, Menschen scheitern an den eigenen hohen Erwartungen an sich selbst und dem Fest. Und ganz im Speziellen ist das hier gerade für viele von uns die kaputtteste Welt unseres Lebens, Israel, Palästina, Ukraine und die Deutung über diese Kriege, die immer näher rücken, uns diffus bedrohen und unsere Gesellschaft auch ohne einen Schuss zerreißen, danke, Twitter, super gemacht, Facebook. Und das, wo wir die ganzen Corona-Diskussionen mit hochgradiger Erschöpfung gerade neulich erst überstanden haben.

Äh... Und „Lieb sein“ soll dagegen jetzt helfen? Ganz ehrlich: Wissen wir doch auch nicht. Aber ist es nicht einen Versuch wert, der fortschreitenden Polarisierung zwischen uns irgendwas... Nettos entgegenzusetzen? Probiert's doch mal. Heute. Hier. Jetzt. Feiert den Schiri nach dem Spiel, gebt den Jungs von Vicky einen freundlichen Applaus mit auf den Weg zur Hohoeluft. Irgendwo, irgendwann muss man ja mal anfangen mit diesem Lieb sein.

WAS GEHT BEI DER ZWOTEN? von Sven Taucke



Das letzte Pflichtspiel des Jahres beim Tabellenletzten: Morgen wird die Zwote zum HNT reisen, um drei wichtige Punkte gegen den Abstieg zu erspielen (Anpfiff: 15 Uhr am Jägerhof). Nach der Winterpause stehen Ende Januar die ersten Trainingseinheiten an, bevor am 11.02. der SC Poppenbüttel empfangen wird. Mit dabei ist dann auch einer, auf den seit Sommer verzichtet werden musste: Piet Verbeck, der aus der AFC-Jugend kommt und bereits für die erste Mannschaft in Ober- und Regionalliga aufstieg, ist nach langer Verletzungspause endlich wieder an Bord. Willkommen zurück, Piet!

So einen Aufkleber bekommt nicht jeder Spieler. Kommt in der Rückrunde „Piet Machine - Part II“?

KOMMT GERN MAL RUM!

Gute Zutaten aus regionalem Anbau, solide und schmackhaft zubereitet, so wäre die kulinarische Übersetzung der sportlichen Leistungen von Buchholz 08. Seit gut und gern 15 Jahren kocht man zumeist im oberen Mittelfeld oder sogar höher in der Oberliga mit, vereinzelte Ausreißer mal großzügig mit Ketchup übertüncht. Auch derzeit belegt das Team von Trainer Thorsten Schneider einen einstelligen Tabellenplatz, nach einem 1:1 Unentschieden gegen ETSV befindet sich der Verein aus der Nordheide auf dem 8. Rang.

Achtbar klingt auch, was das Catering an der Otto-Koch-Kampfbahn zu bieten hat. Neben Astra und Krombacher zum sozialverträgli-

chen Preis von 2 Euro können Bierliebhaber je nach Lagerbestand auch Holsten verkosten. Wie es sich für einen Verein aus dem Umland gehört, darf man sich wohl auch auf Mischgetränke (Stichwort: Rum) einstellen und vermutlich auch auf Punsch, wie unsere Quelle vor Ort berichtet. Die Grundlage für diese bunte Auswahl an Getränken schafft man mit Bratwurst und Nacken vom Grill oder mit gar knusprigen Pommes. Und wenn die Vereinsbackstube zuvor Extraschichten eingelegt hat, gibt es sogar noch selbstgemachten Kuchen obendrauf. Da kann man wahrlich nicht knurren!

Abzüge gibt es allenfalls in der B-Note, denn beim Fensterverkauf



muss man meistens etwas länger warten. Aber vielleicht sollte man das als gutes Omen interpretieren.

Es würde den AFC-Fans sicher gut schmecken, wenn die Heimmannschaft immer einen Schritt gemächlicher ist als die Elf aus Altona.

28.01.23
10:45 UHR
SEPPENSER MÜHLENWEG

SCHAUMSTOFF LÜBKE SCHAUMSTOFF SCHWESTERN

Made in Hamburg!

Polster, Matratzen, Schaumstoff-Zuschnitte in jedem Maß!

- Boots-/ Caravan-/ und Campingpolster
- Stuhl-/ und Bankauflagen • Spielpolster
- Sofas und Wohnlandschaften u.v.m.

Jetzt: Schnackenburgallee 13
22525 Hamburg • Tel.: 040 - 98 26 15 55
schaumstoff-luebke.de

meat 2000
IHR EXPORTEUR FÜR RINDFLEISCH

Seit über 35 Jahren beliefern wir dank hervorragender internationaler Kontakte den europäischen Markt mit Qualitätsfleisch weltweiter Herkunft.

Wir importieren seit unserer Firmengründung im Jahr 1981 hochwertiges Qualitätsfleisch aus weltweiten Herkunftsländern in den deutschen Markt und gehören zu den führenden Südamerika-großhändlern. Mit unseren Top-Kontakten in Argentinien, Brasilien, Chile oder Uruguay verbindet uns eine langjährige Partnerschaft, Erfahrung und Expertise, die wir als etabliertes Importunternehmen dem deutschen Handel zur Verfügung stellen.

Vertriebsbüro Köln Tel: +49 2203 36 86 10
Vertriebsbüro Hamburg Tel: +49 40 23 50 80

www.meat2000.de
Ein Unternehmen der heristo-Gruppe

Profis für alle Baustoffe!

Bauzentrum **Lüchau**

- Bauen
- Sanieren
- Renovieren

HH-Volkspark • Winsberggring 7 • ☎ 040 / 853909-0
www.luechau.de

Textilpflege **Utecht**

Über 90 Jahre meisterhafte Textilpflege, individueller Service.

- Gardinendienst mit Dekoration
- Heißmangel
- Hotel- und Restaurantwäsche
- Oberhemden- und Kitteldienst
- Reinigungsannahme Junge + Hay

Milcherstraße 2 • 22607 Hamburg
Telefon 040/899 24 40
www.Textilpflege-Utecht.de

IMPRESSUM

HERAUSGEBER
Altonaer Fussball Club von 1893 e.V.
Baurstraße 9
22605 Hamburg

GESCHÄFTSSTELLE
040/535 470 41
presse@altona93.de
www.altona93.de

V.I.S.D.P.
Philipp Markhardt

DRUCK
Nettprint Druckerei

REDAKTIONSTEAM
Philipp Markhardt,
Stephan Bartels,
Jan Stöver,
David Schumacher,
Sven Taucke

EDITORIAL DESIGN
fischpark | Max Schmeling

STATISTIK
Florian Tropp

FOTOS
Michael Schwartz,
Sven Taucke

HENRY DOHRN
... aus gutem Grund.

Osterbrooksweg 65-67
22869 Schenefeld
T. 040 830 28 95

CONTAINER BAUSTOFFE SORTIERZENTRUM

SCHIET BUDEL

CONTAINER ONLINE BESTELLEN AUF WWW.HENRY-DOHRN.DE

Hautnah an der Elbe!

FISCHBEISL

Quirrig – Gut und günstig!
Direkt an der Großen Elbstraße!

Sie finden uns dort, wo der Fisch am besten schmeckt: von Fischhändlern umgeben, direkt in der Fischmarkthalle. Hier wird der frische Fisch traditionell oder mediterran auf natürliche Art zubereitet und serviert. Die bunte Mischung von Gästen und die offene Küche garantieren eine lebendige Atmosphäre und das Essen ein tolles Geschmackserlebnis. Das Angebot reicht vom besten Fischbrötchen über den Hamburger Pannfisch bis zu Hummer.

HIER EINE KLEINE AUSWAHL:

Fischsuppe mit Fischstücken	4,60	Hamburger Backfisch mit warmen Kartoffelsalat und Remouladensauce	9,50
Seelachsfilet mit warmen Kartoffelsalat	7,50	Fischsteller mit verschiedenen Fischen und Salat oder Gemüse	17,50
Hamburger Pannfisch, Senfsauce, Blattspinat und Bratkartoffeln	9,50		

+ aktuelle Tageskarte nach Saison!

FISCHBEISL | DAS FISCHRESTRO
GROSSE ELBSTRASSE 135 | 22607 HAMBURG | TEL. +49-40-2907275

All to nah

Lies auch Du mehr Fanzines!

AUTHENTIC AUTHENTIC AUTHENTIC

PRE DROP AUTUMN '23
HUMMELSPORT
NEW COLLECTION

hummel

FRISCH ZUM ANSTOSS(EN)!



RATSHERRN. DAS BIER FÜR HIER.